



# Kurzanleitung zur Installation Deskstar 34GXP & 37GP ATA/IDE



|          |             |             |
|----------|-------------|-------------|
| Modelle: | DPTA-353750 | DPTA-353000 |
|          | DPTA-352250 | DPTA-351500 |
|          | DPTA-373420 | DPTA-372730 |
|          | DPTA-372050 | DPTA-371360 |

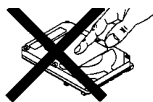
## Systemvoraussetzungen für Ultra ATA/66

- 40-Pin-Kabel mit 80 Konduktoren
- Controller-Karte oder Motherboard-Chipsatz mit Ultra ATA/66 oder höher
- Ultra ATA/66-kompatibles BIOS

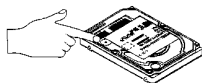
Wenn Ihr System nicht mit den oben genannten Komponenten ausgestattet ist, ist das Laufwerk zwar funktionsfähig, arbeitet jedoch mit einer Datentransferrate von weniger als 66,6 MB/s.

## Vorsichtsmaßnahmen

- Öffnen Sie die antistatische Schutzhülle, in der das Laufwerk verpackt ist, erst wenn dies erforderlich ist.
- Üben Sie während des Umgangs mit dem Laufwerk oder während der Installation keinen Druck auf das Laufwerk aus.



- Behandeln Sie das Laufwerk stets mit äußerster Vorsicht, um Beschädigungen durch Schock, Vibration oder elektrostatische Entladung zu vermeiden.
- Fassen Sie das Laufwerk vorsichtig an den Kanten an. Berühren Sie keine offenliegenden Schaltkarten.
- Bedecken Sie niemals die Lüftungöffnung, da dies zu einem Datenverlust führen kann!

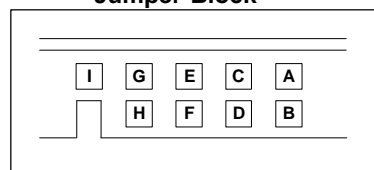


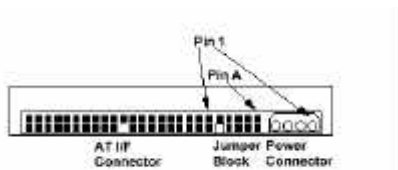
## Kurzüberblick zur Installation

1. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial, einschließlich der antistatischen Schutzhülle, für den Fall auf, daß das Laufwerk zurückgeschickt werden muß.
  2. Notieren Sie sich die Seriennummer und Teilenummer Ihres IBM Deskstar für zukünftige Referenzzwecke.
  3. Sichern Sie alle Daten, bevor Sie mit der Installation beginnen.
  4. Schalten Sie den Computer aus.
  5. Öffnen Sie das Gehäuse entsprechend den Anweisungen Ihres Computerhandbuchs.
  6. Entladen Sie die statische Aufladung der Verpackung und Ihres Körpers. Berühren Sie mit einer Hand eine unbeschichtete metallische Oberfläche auf Ihrem Computergehäuse und anschließend mit der anderen Hand für mindestens 2 Sekunden die antistatische Schutzhülle.
  7. Ziehen Sie das Netzkabel heraus.
  8. Entnehmen Sie das Laufwerk aus der antistatischen Hülle.
  9. Stellen Sie die Jumper ein (siehe Diagramm unten).
- Ist das Laufwerk das einzige Laufwerk am Kabel, stellen Sie die Jumper auf A-B und G-H für die Architektur mit 16 Köpfen ein. Bei dieser Einstellung handelt es sich um die „Master“-Einstellung.
  - Wird das Laufwerk als "Slave" in einem System mit zwei Laufwerken installiert, stellen Sie die Jumper auf A-B und C-D für die logische Architektur mit 16 Köpfen ein. Dabei handelt es sich um die Slave-Einstellung.

Die Standardeinstellung bei Lieferung ist „Master“ in einer Architektur mit 16 Köpfen.

### Jumper-Block





10. Schließen Sie das IDE-Kabel an.
  - Wenn Sie ein 40-Pin-Kabel mit 40 Konduktoren verwenden, schließen Sie den Systemanschluß des Kabels an den IDE-Anschluß auf dem Motherboard oder der Controller-Karte an. Die Seite des IDE- Kabels mit Pin 1 ist durch einen Streifen gekennzeichnet. Die Stecker können nur in eine Richtung eingesteckt werden.
  - Wenn Sie ein 40-Pin-Kabel mit 80 Konduktoren verwenden, schließen Sie das Laufwerk an den Anschluß mit der entsprechenden Farbcodierung an. ATA/66-Kabel sind durch entsprechende Farben für Master, Slave und die Systemanschlüsse codiert. Der Master-Anschluß ist schwarz, der Slave-Anschluß grau und der Systemanschluß blau.
11. Schließen Sie das Netzkabel an das Festplattenlaufwerk an. Stecken Sie die passenden Verbindungen zusammen.
12. Befestigen Sie das Laufwerk sicher.
13. Prüfen Sie alle Anschlüsse.
14. Bringen Sie die Systemabdeckung wieder an.
15. Schließen Sie Ihren Computer ans Netz an.
16. Legen Sie die Installationsdiskette des DriveGuide oder Betriebssystems in das Diskettenlaufwerk ein.
17. Schalten Sie den Computer ein.
18. Stellen Sie die BIOS-Optionen Ihres Systems auf Auto Detection und LBA-Modus ein, sofern verfügbar. Die Tastenfolgen für den Zugriff auf Ihr BIOS finden Sie in Ihrem Computerhandbuch. In der folgenden Tabelle ist die tatsächliche Anzahl von LBAs und die Kapazität der Laufwerke aufgelistet. Andere Darstellungsweisen werden von der LBA-Anzahl des Laufwerks abgeleitet.

| IBM Modell-nummer | Anzahl LBAs | Kapazität |
|-------------------|-------------|-----------|
| DPTA-353750       | 73,261,440  | 37,5 GB   |
| DPTA-353000       | 58,600,080  | 30,0 GB   |
| DPTA-352250       | 43,985,088  | 22,5 GB   |
| DPTA-351500       | 29,336,832  | 15,0 GB   |
| DPTA-373420       | 66,835,440  | 34,2 GB   |
| DPTA-372730       | 53,464,320  | 27,3 GB   |
| DPTA-372050       | 40,088,160  | 20,5 GB   |
| DPTA-371360       | 26,712,000  | 13,7 GB   |

**19. Partitionieren und formatieren Sie Ihr Laufwerk** mit einer der folgenden Methoden:

- DriveGuide
  - i. Booten Sie das DriveGuide-Installationsprogramm.
  - ii. Wenn die DriveGuide-Konfiguration Ihrer neuen Systemkonfiguration entspricht, fahren Sie fort. Wenn die Systemkonfiguration nicht mit der DriveGuide- Konfiguration übereinstimmt oder Sie die Partitionierung und Formatierung manuell durchführen möchten, wählen Sie *no*. Prüfen Sie anschließend die BIOS-Einstellungen, die Verkabelung und die Jumper und führen Sie DriveGuide nochmals aus.

- iii. Drive Guide ermittelt verfügbare Partitionsgrößen auf der Basis des zu installierenden Betriebssystems. Wählen Sie die Partitionsgrößen für Ihre Installation aus.
- iv. Klicken Sie auf "Finish", um die Partitionierung und Formatierung des Laufwerks abzuschließen.

- FDISK.EXE und FORMAT.EXE (oder eine ähnliche Partitionierungssoftware Ihres Betriebssystems)

Befolgen Sie die Anweisungen zu Ihrem Betriebssystem, um das Laufwerk zu partitionieren. Stellt FDISK.EXE eine Kapazität von maximal 8,4 GB fest, obwohl Ihr Laufwerk eine höhere Kapazität aufweist, bedeutet dies, daß Ihr BIOS möglicherweise Interrupt 13 Extensions nicht unterstützt.

Formatieren Sie das Laufwerk, indem Sie die Anweisungen zu FORMAT.EXE befolgen. Bei der Formatierung wird die Festplatte geprüft, und es werden Dateizuordnungstabellen für die Partition erstellt.

20. Booten Sie Ihr System erneut. Läßt sich Ihr System nicht booten, prüfen Sie nochmals alle Einstellungen. Wenn sich Ihr System noch immer nicht booten läßt, entfernen Sie das neue Laufwerk, um die ursprüngliche Systemkonfiguration wiederherzustellen, und wenden Sie sich an das IBM Hard Disk Drive Technical Support Center.
21. Installieren Sie ein Betriebssystem entsprechend den Anweisungen im Betriebssystemhandbuch.

Weitere Informationen zu diesem Laufwerk und der Installation finden Sie im Internet unter:

<http://www.storage.ibm.com/hardsoft/diskdrdl/prod/deskstar.htm>



© International Business Machines Corporation 1999

[www.ibm.com/harddrive](http://www.ibm.com/harddrive)

**IBM Hard Disk Drive Technical Support Center**  
 Dept. WCN  
 3605 Highway 52 North  
 Rochester, MN 55901  
 Telephone: 888.IBM.5214 or 507.286.5825  
 Fax: 507.253.DRIVE  
 E-mail: [drive@us.ibm.com](mailto:drive@us.ibm.com)

**Singapore Technical Support Center**  
 Telephone: (65)6418.9595 or 1800.418.9595  
 E-mail: [drive@sg.ibm.com](mailto:drive@sg.ibm.com)

Gedruckt in den USA  
 12-99  
 Alle Rechte vorbehalten

IBM und Deskstar sind Marken der International Business Machines Corporation.

Andere Unternehmens-, Produkt- und Servicenamen sind möglicherweise Marken anderer Unternehmen.

Hergestellt vom IBM Hard Disk Drive Technical Support Center.

OEM-Spezifikation für Festplattenlaufwerke für DPTA-3xxxxx (3,5-Zoll-Festplattenlaufwerk mit ATA-Schnittstelle), Version 2.0

Die Daten zur Produktbeschreibung stellen die IBM Designziele dar und werden nur zu Vergleichszwecken zur Verfügung gestellt. Die tatsächlichen Werte können - abhängig von verschiedenen Faktoren - davon abweichen. Diese Produktinformationen stellen keine Gewährleistung dar. Informationen zu IBM Gewährleistungsbedingungen erhalten Sie vom IBM Hard Disk Drive Technical Support Center. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Datum: 1 Dezember 1999